

**Elisabeth Büchel**

## **Öffentliche Führung im Gasometer**

**TRIESEN** Morgen Mittwoch findet um 18 Uhr eine öffentliche Führung mit Uwe Wieczorek durch die aktuelle Ausstellung statt. Der Gasometer in Triesen zeigt noch bis zum 30. Oktober die retrospektive Ausstellung mit Werken der 2005 verstorbenen Künstlerin Elisabeth Büchel. «Als würde die Farbe atmen» ist die erste Präsentation der Arbeiten seit dem frühen Tod der Künstlerin aus Mauren. Elisabeth Büchel war eine Künstlerin, die in der gegenstandslosen Malerei zu Hause war und in der Abstraktion ihre Ausdrucksmöglichkeit fand. Die Ausstellung im Gasometer zeigt Werke aus den Anfängen in den 1980er-Jahren bis hin zu den letzten Serien, die 2005 entstanden - über dreissig Jahre künstlerisches Schaffen. In zahlreichen Arbeiten Elisabeth Büchels sind Linie, Fläche, Farbe und ein eigener Rhythmus dieser Elemente zentrales Thema. Durch Farbflächen und Pinselstrukturen entwickelt sich in den Arbeiten eine grosse Vielschichtigkeit und eine eigene Ästhetik. Ihr Engagement in der Liechtensteiner Kulturszene, beim Verein Schichtwechsel und beim Aufbau der Kunst-



Ein Werk der Ausstellung. (Foto: ZVG)

schule Liechtenstein festigte ihre Bedeutung beim hiesigen Publikum. Durch die Ausstellung führt Uwe Wieczorek, Kunsthistoriker und Kurator der Hilti Art Foundation. (pd)